

Kompetenzorientierte Unterrichtsplanung im 2. Kurshalbjahr der Sek. II im Fach Deutsch unter besonderer Berücksichtigung des Prüfungsschwerpunktes für das Zentralabitur 2010

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die folgende Handreichung unternimmt den Versuch, Vorschläge für die Planung des 2. Kurshalbjahres zu machen und Antworten auf die folgenden Fragen zu geben:

- Welche Schwerpunktsetzungen und welche Texte eignen sich, um den Prüfungsschwerpunkt *Europäische Renaissance- und Barocklyrik - Gryphius, Opitz, Hoffmannswaldau, Fleming - Bezüge zu moderner Lyrik* umzusetzen?
- Wie lassen sich die weiteren Vorgaben des RLP Sek. II für das 2. Kurshalbjahr in die Planung integrieren?
- Wo ergeben sich Verknüpfungen zwischen den einzelnen Kurshalbjahren, d.h., wie lässt sich auf Vorwissen aus dem 1. Kurshalbjahr zurückgreifen? Wo lassen sich Voraussetzungen für die Themen der kommenden Kurshalbjahre schaffen?

Hierzu finden Sie drei zunehmend konkreter werdende Materialien:

- 1) eine Mindmap mit möglichen Schwerpunkten, die im 2. Kurshalbjahr gesetzt werden können,
- 2) einen Planungsvorschlag, der einen möglichen Ablauf skizziert,
- 3) Vorschläge, welche Texte zu den jeweils gewählten Schwerpunkten gelesen werden können.

Diese Materialien verstehen sich als **Basis für die schulinterne Arbeit in den Fachbereichen**, die aus dem Angebot einzelne Elemente aussuchen und arrangieren können.

Beispiel 1 - Schule A (GK): Das Kollegium entscheidet sich dafür, zwei der in der Mindmap dargestellten Schwerpunkte zu unterrichten und die durch den RLP vorgesehenen Epochen des 18. Jahrhunderts durch die Behandlung von Lyrik abzudecken. (1) Nach den in dem Planungsvorschlag skizzierten Phasen I bis III ist eine kleinere Unterrichtseinheit zum Thema "Im Schatten des Krieges" vorgesehen, um die Schülerinnen und Schüler in die Gedichtanalyse einzuführen. Die Lehrkräfte wählen eine begrenzte Anzahl an Texten aus. (2) Unter dem Schwerpunkt "Konzepte von Liebe, Schönheit, Erotik" werden anschließend Gedichte aus den Epochen vom Barock bis zur Gegenwart gelesen. Die Schülerinnen und Schüler erlernen dabei das Verfahren des Textvergleichs und erwerben Kenntnisse über Aufklärung und/oder Sturm und Drang / Empfindsamkeit. Die Lehrkräfte wählen aus den

vorgeschlagenen lyrischen Texten geeignete aus und einigen sich auf verbindlich zu lesende pragmatische Texte zu den Epochen.

Beispiel 2 - Schule B (LK): Im Fachbereich entscheidet man sich für drei der vorgeschlagenen Schwerpunkte. (1) Nach den in dem Planungsvorschlag skizzierten Phasen I bis III werden anhand des Motivkomplexes "Meer und Schifffahrt" Verfahren der Textanalyse zum Schwerpunkt gemacht. Mit Hilfe von gemeinsam festzulegenden theoretischen Texten wird dabei der Vertiefungsaspekt "Formen der Bildsprache" behandelt. (2) Unter dem Schwerpunkt "Gottesvertrauen und Gottesverlust" werden ausgewählte lyrische Texte des Barock, der Aufklärung und des 20./21. Jahrhunderts zur Grundlage einer Einführung in die vergleichende Textanalyse gemacht. Anhand von (Auszügen aus) Lessings Drama "Nathan der Weise" wird dieser inhaltliche Schwerpunkt vertieft; zugleich dient die Lektüre dazu, die Entwicklung des Dramas in Anknüpfung an das 1. Kurshalbjahr (Brecht) aufzuzeigen. Die Kollegen einigen sich auf Schwerpunktsetzungen bei der Lektüre sowie der literaturtheoretischen Vertiefung. (3) Abschließend führen die Schüler ein Projekt durch, bei dem sie die erlernten Verfahren des Gedichtvergleichs an barocken Texten und zeitgenössischen Liedtexten zum Thema "Carpe Diem und Memento Mori" anwenden und eigene Gestaltungsversuche zu dem Thema unternehmen.

Die hier vorgestellten Materialien sind als Vorschläge gedacht; sie lassen sich naturgemäß auf vielfältige Weise modifizieren und ergänzen. Wir hoffen, dass sie hilfreich sind.

Kontakt: gisela.beste@lisum.berlin-brandenburg.de